

25. Der Hochwürdige, Hochedle, Gestrenge, Beste H. Cuno von Alvensleben, Thumherr daselbst begraben 7. 5. 1638.

26. Professor Nigrinus ist mit einer Leichenpredigt von H. Doct. Leyser daselbst begraben 26. 9. 1638.

27. Professor Niemann ebendasselbst 22. 10. 1638.

28. Professor Strauch (mit vielen Titeln) ebendasselbst 2. 10. 1639.

29. Wilhelm Leyser, der heiligen Schrift Doctor, derzeit rector magnificus gewesen, ist 8. 2. 1649 verschieden und 15. 2. 1649 mit eine Leichenpredigt von Prof. Hülsemann aus Leipzig in der Pfarrkirche gehalten, in die Schloßkirche begraben.

30. Martini, der heiligen Schrift Doctor, Probst der Schloßkirche, nach gehaltener Leichenpredigt in der Pfarrkirche von Dr. Scharffen, in die Schloßkirche begraben, 3. 6. 1649.

31. J. utri. Dr. Reussner ist 29. 9. 1652 in Gott selig entschlafen und 6. 10. 1649 in die Schloßkirche begraben.

32. Prof. physic. und der Zeit Rector Sperling in die Schloßkirche begraben, 15. 8. 1658.

33. Der Professor und Schloßprobst Scharf ist mit einer von D. Calov gehaltenen Leichenpredigt in die Schloßkirche begraben 15. 1. 1660.

34. Der Professor eloquentiae Buchner ist, nachdem die Leichenpredigt von D. Calov gehalten, 19. 2. 1661 in die Schloßkirche begraben.

35. Der Prof. hist. Frankenberger ist nach der von D. Calov gehaltenen Leichenpredigt in die Schloßkirche begraben, 14. 1. 1664.

36. Prof. u. Dr. med, Bantzer in die Schloßkirche begr. 8. 5. 1664.

37. Die Wittwe des Prof. u. Dr. Erasmus Unruhen, Erbsassen auf dem Rabenstein, daselbst begr. 23. 4. 1665.

38. Prof. superior. mathemat. Nothnagel, daselbst begr. 6. 5. 1666.

39. Dr. Joh. Andreas Quenstädt, s. s. theol. prof. und Probst der Schloßkirche daselbst, 27. 5. 1688.

40. Mag. Andreas Sennerdt, orient ling. prof. publ. u. Senior der Universität, daselbst begr. 26. 12. 1689.